



**Statement der Generaloberin Edith Dürr zu den Antragstellungen auf Durchführung eines
Schutzschirmverfahrens der Rotkreuzkliniken München und Wertheim und den dazugehörigen MVZ**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich mich persönlich an Sie wenden, um Ihnen eine wichtige Entwicklung zur Zukunft der Rotkreuzklinikum München gGmbH mit ihren beiden Häusern in der Nymphenburger Straße und der Taxisstraße, der Rotkreuzklinik Wertheim gGmbH, der MVZ Alte Grafschaft gGmbH und der Medizinisches Versorgungszentrum am Rotkreuzplatz gGmbH mitzuteilen.

Nach gründlichen Untersuchungen der Haushalte und vielen Expertengesprächen besteht Konsens darüber, dass die Rotkreuzklinikum München gGmbH, die Rotkreuzklinik Wertheim gGmbH und die dazugehörigen MVZ sich neu aufstellen müssen, um den gesundheitspolitischen Entwicklungen und den wirtschaftlichen Herausforderungen, die wir schon heute erkennen, gewachsen zu sein. Aus diesem Grund haben sie Anträge auf Einleitung von Schutzschirmverfahren beim Amtsgericht in München gestellt, denen heute durch Beschluss stattgegeben wurde. Die Rotkreuzklinik Würzburg ist von diesen Anträgen nicht betroffen. Es ist jetzt an der Zeit, alle unsere Kräfte innerhalb der Trägerschaft zu bündeln und uns für eine standortübergreifende Zusammenarbeit aller Häuser einzusetzen.

Diese Maßnahme trifft uns zwar schwer, doch sehen wir sie als strategischen Schritt, um unsere Einrichtungen langfristig zu stabilisieren und ihre Zukunft zu sichern. In all unseren Rotkreuzkliniken ist die Identität unserer Schwesternschaft spürbar, die sich vor allem durch einen unerschütterlichen Zusammenhalt auszeichnet. In einer Zeit, in der wir vor großen Aufgaben stehen, müssen wir uns fragen, wie wir unsere Tradition und unsere Werte bewahren können. Unser Zusammenhalt wird stets bestehen bleiben und uns durch die bevorstehende intensive Zeit begleiten und ermutigen.

Die Entscheidung war weder leichtfertig noch spontan. Sie wurde nach sorgfältiger Überlegung und Abwägung getroffen, um sicherzustellen, dass die Rotkreuzkliniken München, die Rotkreuzklinik Wertheim und die dazugehörigen MVZ langfristig bestehen und weiterhin die qualitativ hochwertige Pflege und Unterstützung bieten können, die wir alle schätzen. Die Schutzschirmverfahren sind nicht nur Schritte zur Stabilisierung der Gesellschaften, sondern bieten auch Möglichkeiten zur Neugestaltung und zur Anpassung an die sich verändernden Zeiten. Wir möchten die Chance aktiv nutzen unsere Häuser im Verbund für die kommenden Jahre zukunftsfähig zu machen. Die solide Basis, die über die Jahre aufgebaut wurde und unsere traditionellen Werte bilden dabei die Grundlage.

Die wirtschaftlich angespannte Lage unserer Einrichtungen ist hauptsächlich auf äußere gesundheitspolitische Umstände zurückzuführen. Sie sind infolge der nicht ausreichenden Krankenhausfinanzierung bei gleichzeitig steigenden Inflationskosten und tarifbedingten Aufwendungen in eine finanzielle Schieflage geraten. Damit stehen sie aber nicht allein: Bundesweit kämpfen Kliniken mit ähnlichen Belastungen. Doch gerade in diesen Zeiten zeigt sich die Stärke unserer Gemeinschaft, die uns befähigt, den äußeren Gegebenheiten mit Entschlossenheit entgegenzutreten.

Unsere Solidarität und unser Engagement bleiben ungebrochen, während wir uns den kommenden Herausforderungen stellen. Gemeinsam werden wir diesen Prozess angehen und das Rotkreuzklinikum München mit beiden Häusern, die Rotkreuzklinik Wertheim und den jeweils zugehörigen MVZ weiterhin als Orte der Menschlichkeit, des Vertrauens und der qualitativ hochwertigen Versorgung festigen. Ich bin überzeugt, dass uns das gemeinsam gelingen wird.

Die Verantwortung, die wir gegenüber unseren Patienten und Mitarbeitenden tragen, ist uns allen bewusst. Unser vorrangiges Anliegen ist es, auch während dieser herausfordernden Zeit ihre Bedürfnisse und ihr Wohl stets an erster Stelle zu halten.

Für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft, gemeinsam diesen Weg zu beschreiten bedanke ich mich herzlich.

Herzlich,
Ihre

Edith Dürr
Generaloberin der Schwesternschaft München vom BRK e.V.